

EDITORIAL

Die S-Bahn rollt.



Ein neues Mitglied in unserem Verwaltungsrat...

Es ist kein Geheimnis: Die Modelleisenbahn-Branche hat schon bessere Zeiten gesehen. Unser «Geschäft» ist – und das gilt mehr oder weniger für alle Anbieter – eine ständige Gratwanderung zwischen Aufwand und Ertrag. Wie schnell man dabei das Gleichgewicht verlieren kann, zeigt das jüngste Beispiel «Roco».

Bei HAG sind wir, als kleinster Anbieter von Serienprodukten, trotzdem zuversichtlich – weil wir eine ausgesprochene Marktnische abdecken. Deshalb haben wir unseren Verwaltungsrat anfangs 2005 mit einem versierten Unternehmer verstärkt: Gemeinsam mit Martin Schips werden wir die Basis, auf der HAG steht, ausbauen – mit dem Ziel, unsere Arbeitsplätze in der Schweiz zu (er)halten und uns technisch, sprich: auch im Bereich «Elektronik», wieder an die Spitze zu bringen.

Werner Gahler



(Foto: Daniel Willimann)

Unsere S-Bahn erfreut sich grosser Nachfrage: Seit sie lieferbar ist, haben bereits über 3500 Lokomotiven und rund 1000 Kompositionen mit den Fleischmann-Wagen den Weg zu unseren Kunden gefunden. Zurzeit sind die entsprechenden Artikel deshalb praktisch ausverkauft. Die nächsten Serien sind nun auf Ende 2005/Anfang 2006 geplant. Die HAG-Händler nehmen gerne Ihre Reservation entgegen – unter Art.Nr. 284~/285= Re 450 für die Lokomotive und unter Art.Nr. 054~/055= für die Gesamtpackung mit Lok, Steuerwagen und je einem B- und AB-Doppelstockwagen.

INHALT

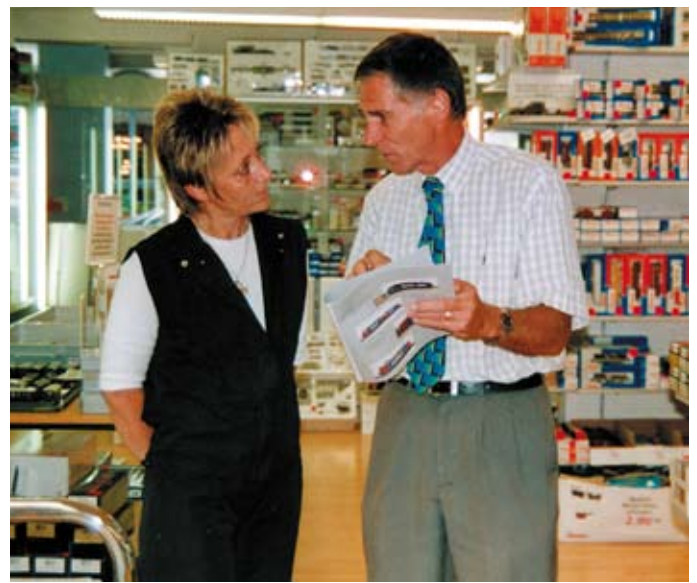
Charles Berner: Für HAG unterwegs	2
Was bei uns in Arbeit ist: Diverse Neuheiten	5
Kleine Ursache, grosse Wirkung: Technische Tipps	6
Mit Dampf über die Furka: Unsere Ausflüge 2005	8
La page romande	11

Ein Mann mit guten Beziehungen.

Seit 1990, als Charles Berner zu HAG kam, hat er sich bei unseren rund 170 Handelspartnern in der Schweiz einen guten Namen gemacht: Sein Fachwissen und seine integere Art machen ihn, wie Fachhändler immer wieder bestätigen, zum wahrscheinlich beliebtesten Repräsentanten der Branche.



Charles Berner...



...im Gespräch mit Frau Sessler, Zuba-Tech, St. Gallen

Aufgewachsen ist Charles Berner in Le Locle (NE). Er ist also ein echter Romand. Während fünf Monaten in Wien und drei Jahren bei der Firma Visco Suisse im Rheintal hat er auch perfekt deutsch gelernt. Geblieben ist einzig sein charmanter Akzent.

Dienst am Kunden.

Vom Neuenburgersee aus, wo Charles und seine Frau seit 17 Jahren leben, besucht er unsere Schweizer Fachhändler, um sie über Neuheiten, Liefertermine und technische Einzelheiten zu informieren. Wichtig ist auch, dass er die

Lagerbestände des Händlers registriert und ihn auf allfällige Lücken hinweist. Häufig sucht ein Händler auch ein Modell, das ab Werk nicht lieferbar ist, während ein anderer Händler seit Monaten genau auf diesem Artikel «sitzt». Da kann Charles Berner vermitteln und so beiden helfen. Zudem tauchen immer wieder technische Probleme auf, bei denen sein Wissen als Ingenieur für Elektrotechnik von Nutzen ist.

Natürlich besucht Charles nicht jeden Tag Spielwaren- und Modelleisenbahn-Geschäfte. Montags zum Beispiel, wenn

viele Geschäfte geschlossen sind, erledigt er zu Hause den Bürokrampf. Das heisst: Er plant und vereinbart Kundenbesuche, stellt bestmögliche Routen zusammen, korrespondiert schriftlich oder telefonisch mit Kunden und Geschäftspartnern, bearbeitet Aufträge und leitet Bestellungen ans Werk weiter.

Was ausserdem auf dem Programm steht...

Eine der wichtigsten Aufgaben von Charles Berner ist die Beschaffung von Informationen über Varianten von Lokomotiven und Wagen. Dazu ein

Beispiel: Nehmen wir an, wir hätten beschlossen, die Ae 6/6 mit dem Wappen der Stadt Luzern herzustellen. Die sieht zwar auf den ersten Blick gleich wie alle andern aus. Trotzdem gibt es da kleine Unterschiede, die wir im Modell möglichst exakt wiedergeben möchten. Charles spürt also diese Lok auf und fotografiert sie von allen Seiten. Anhand seiner Bilder setzen wir dann die spezifischen Merkmale der Lok im Modell um.

Re 460 Werbeloks kann Charles meist schon kurz nach der Fertigstellung in den SBB-

Kurz vorgestellt: Charles Berner

- geboren am 12. Juli 1945 in Le Locle (NE)
- Ausbildung als Ingenieur für Elektrotechnik
- 3 1/2 Jahre in Wien und im St.Galler Rheintal berufstätig
- Tätigkeit im Betrieb seines Vaters
- 1990 Eintritt in die Firma HAG
- verheiratet mit Marie Claude, 3 erwachsene Kinder, 3 Enkel
- Hobbys: Skifahren, Ski-Hochtouren, Wasserskifahren, Wandern, Familie, Eisenbahn und Modelleisenbahn



Werkstätten in Yverdon ablichten. Fast immer gelingt es ihm auch, bei der werbenden Firma die digitalen Original-Entwürfe zu beschaffen. Sie mit den Fotos der fertigen Lok zu vergleichen, ist unerlässlich, weil sich die Folien beim Aufkleben oft leicht verschieben – was wiederum entsprechende Korrekturen bedingt.

Ein zweites Beispiel: Wir planen einen Rs Flachwagen mit USEGO-Containern. Nun muss Charles die USEGO um die Reproduktions-Erlaubnis bitten. Jedes Firmen-Logo ist ja Eigentum des Unternehmens und darf nicht ohne Weiteres kopiert werden. Meist sind die Firmen aber kulant – und glücklich,

wenn sie als Gegenleistung einige Exemplare des Modells erhalten.

Wie kommt das Original-design aufs Modell?

Container oder Werbeloks sind in der Regel das Werk von Grafikern oder Werbeagenturen. Charles Berner kontaktiert deshalb die jeweiligen Gestalter und versucht, die Original-Daten auf CD-ROM zu bekommen. Unser Grafiker projiziert diese dann – unter Vergleich mit den Fotos – aufs Modell und erstellt so die Druckvorlagen. Bis die Klischees serienreif sind, entstehen übrigens nicht selten Kosten von mehreren tausend Franken.

Samstag, 4. März 2006: Tag der offenen Tür bei HAG!

Wir laden Sie herzlich in unser Werk nach Mörschwil ein!

- Freie Besichtigung der Fabrik
- Informationen über Neuheiten
- HAG-Shop mit besonderen Schnäppchen
- Bratwurst und Getränke

UNTER KOLLEGINNEN:

Acht ehemalige HAG-Mitarbeiterinnen...



Die einen waren nur kurz bei HAG tätig, die anderen jahr-(zehnt)elang. Ob so oder so: Offensichtlich haben sie alle ihre Zeit bei HAG in guter Erinnerung behalten. Und deshalb treffen sie sich heute noch – regelmässig, zwei bis drei Mal pro Jahr – zum gemütlichen Beisammensein bei Speis' und Trank. Unser Bild entstand bei der Zusammenkunft am 18. Mai 2005 und zeigt (von oben links nach unten rechts) Anita Fischbacher, Andrea Schöb, Nelly Baumgartner, Regula Hungerbühler, Irene Lengwiler, Rosmarie Scherrer, Elisabeth Rechsteiner und Evelin Zimmermann.

Charles Berner, unser Ideen-lieferant.

Weil Charles viel in der Schweiz herumkommt, entdeckt er meist als Erster Fahrzeuge, die zu neuen Modellvarianten inspirie-

ren. Dafür – und für seinen Einsatz seit 15 Jahren – möchten wir ihm herzlich danken!

Die Ae 4/7 in H0- und N-Varianten!

Die Produktion ist angelaufen, im Herbst 2005 werden sie lieferbar sein: Die nachstehenden Bilder zeigen, was da – für die Spuren H0 und N – genau auf Sie zukommt.



Doppeltraktionsset Ae 4/7 «Sécheron»
Nrn. 10945 und 11010, je 1 Pantograph
und 5 bzw. 7 Lüfter, Art.Nr. 136~/137=



Ae 4/7 Historic (BBC-Ausführung)
Nr. 10976, Art.Nr. 040~/041=



Ae 4/7 «Sécheron» Nr. 10951, 2 Pantographen
und 5 Lüfter, Art.Nr. 134~/135=



Ae 4/7 «Sécheron» Nr. 10944, 1 Pantograph
und 7 Lüfter, Art.Nr. 132~/133=

Die steigende Nachfrage nach der Ae 4/7 für Spur N...

...hat uns veranlasst, diese kleinste HAG-Metall-Lokomotive wieder aufleben zu lassen – und das in gleich vier Varianten!



Ae 4/7 «BBC-Ausführung»
Nr. 10912, Art.Nr. 800



Ae 4/7 «Sécheron» Nr. 10951,
2 Pantographen und 5 Lüfter,
Art.Nr. 802



Ae 4/7 «Sécheron» Nr. 10945,
1 Pantograph und 5 Lüfter,
Art.Nr. 804



Ae 4/7 «Sécheron» Nr. 11010,
1 Pantograph und 7 Lüfter,
Art.Nr. 806

HAG vertritt HERIS

Der deutsche Hersteller HERIS ist bekannt für ein qualitativ einwandfreies Wagensortiment, das zudem viele Lücken im Angebot anderer Marken schliesst. Letzteres ist der Grund, warum wir im Sommer 2004 die Generalvertretung für die Schweiz übernommen haben.

Nach anfänglichen Lieferschwierigkeiten ist nun ein grosser Teil des Programms – aus dem hier der «City Night Line»-Wagen und der Glastransport-Wagen abgebildet sind – verfügbar. Den umfangreichen HERIS-Gesamtkatalog können Sie telefonisch, schriftlich oder per E-Mail bei uns anfordern.



IN ARBEIT:

Die Neuheiten der nächsten Monate...

Angesichts der Modell-Auswahl, mit der wir in absehbarer Zeit unsere Palette erweitern, stellt sich eigentlich nur eine Frage: Welches hätten Sie denn gern?

Lieferbar ab 2007



GTW 2/6 «Thurbo», Art.Nr. 294~/295=

Lieferbar



Speisewagen IC 2000 «elvetino», Art.Nr. 708~/709=

Lieferbar



SBB Flachwagen Typ Sgs mit zwei 30-Fuss-Bulkcontainern von Giezendanner, Art.Nr. 356~/357= Giezendanner

Lieferbar ab Oktober 2005



SBB Flachwagen Typ Sgs mit zwei Wechselbrücken-Containern von USEGO, Art.Nr. 372~/373= USEGO

Lieferbar ab März 2006



Gepäckwagen BLS (Neuauflage), Art.Nr. 465~/466=

Lieferbar ab März 2006



Gepäckwagen SBB (Neuauflage), Art.Nr. 410~/411=

Neu: Reinigungsschleifer für Märklin-Schienen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass viele Modelleisenbahner, die auf Märklin-Geleisen fahren, bei Kontaktproblemen nur die Schienen und die Räder putzen. Ursache ist aber häufig eine Verschmutzung der Mittelkontakte. Um diese zu reinigen, haben wir einen steckbaren Schleifer mit Diamantbeschichtung entwickelt. Lieferbar ist er (siehe Bild) in zwei Ausführungen. Es genügt, das Drehgestell eines Wagens mit dem Reinigungsschleifer zu bestücken und dann zwei, drei Runden zu drehen – die Wirkung ist verblüffend! Wichtig: Der Schleifer ist nicht als Stromabnehmer geeignet und sollte nur kurz eingesetzt werden.



Art.Nr. 518/2 für alle EW I Wagen der alten Generation (Nr. 400 bis 465)

Art.Nr. 540/2 für alle EW I Wagen der neuen Generation (Nr. 480 - 722) und für IC 2000 Doppelstock-Wagen (Nr. 490 bis 706)

Lieferbar



Re 465003-2 Miss Saigon, Art.Nr. 184~/185= Miss Saigon

Lieferbar



Re 460008-6, 150 Jahre ETH Zürich, Art.Nr. 280~/281= ETH

Weitere Neuheiten im Re 460-Programm

- Re 460005-1 Rail Away, Art.Nr. 280~/281= Rail Away
- Re 460074-8 Space Dream, Art.Nr. 280~/281= Space Dream
- Re 460073-0 DRS 1, Art.Nr. 280~/281= DRS 1
- Re 460015-1 DRS 3, Art.Nr. 280~/281= DRS 3

Kleine Ursache(n), grosse Wirkung.

Selbst klein(st)e Unzulänglichkeiten können bekanntlich die Freude am Hobby trüben. Wie nachstehende Beispiele zeigen, lassen Sie sich allerdings meist mit wenig Aufwand aus der Welt schaffen...

Tipps zur S-Bahn...

Es war wie bei jedem neuen Modell: Kaum war die S-Bahn auf dem Markt, meldeten sich die ersten Käufer mit Fragen, Anregungen und (konstruktiver) Kritik. Auf die vier häufigsten Themen gehen wir im Folgenden ein.

Die Zielbahnhof-Beleuchtung: Neu mit LED's.

Die Abwärme der Glühbirne der ersten Serie liess bei starker Belastung der Lokomotive oder bei Digital-Betrieb (immer 19 Volt) die Kunststoffabdeckung und den Lichtverteiler schmelzen. Das hatte zwar auf die Lichtfunktion keinen nennenswerten Einfluss, war aber nach Entfernen des Gehäuses ein unschöner Anblick.

Neu übernehmen LED's, die nicht mehr warm werden, die Beleuchtung. Ihr Einbau bedingt gleichzeitig den Austausch der Beleuchtungspriints, auf der die Widerstände für die LED's integriert sind. Erhältlich sind die entsprechenden Teile für

- Wechselstrom und GL digital
 - Beleuchtungspriint Art.Nr. 284062-75
 - Beleuchtungseinheit Art.Nr. 284066-90
- Gleichstrom analog
 - Beleuchtungspriint Art.Nr. 285262-75
 - Beleuchtungseinheit Art.Nr. 285266-90

Beide Beleuchtungssätze lassen sich auch in den S-Bahn-Steuerwagen von Fleischmann montieren.



Wer repariert Wagen und Steuerwagen der S-Bahn?

Da die oben genannten Fahrzeuge von Fleischmann hergestellt werden, bitten wir Sie, Reparaturaufträge an folgende Adresse zu senden:

Herrn Dominique Janson, Fleischmann Service CH,
Case Postale 2262, 2302 La Chaux-de-Fonds

Die Nummern der S-Bahn-Wagen...

Die nachstehende Tabelle zeigt, welche Wagen in der S-Bahn-Packung mit welchen Loks kombiniert wurden. Ausgeliefert

haben wir bisher zudem die Einzel-Loks 450 099-7 Volketswil und 450 064-1 City Osaka.

Lokomotive	B-Wagen	AB-Wagen	Bt Steuerwagen
450 081-5 Weiningen	B 50 85 26-33093-3	AB 50 85 36-33029-5	Bt 50 85 26-33995-0
450 033-6 Thalheim	B 50 85 26-33093-3	AB 50 85 36-33029-5	Bt 50 85 26-33924-9
450 033-6 Thalheim	B 50 85 26-33060-2	AB 50 85 36-33000-6	Bt 50 85 26-33924-9
450 027-8 Enge	B 50 85 26-33060-2	AB 50 85 36-33000-6	Bt 50 85 26-33924-9

Gegen Entgleisungen...

Mehrere Kunden haben uns über Entgleisungen im Schiebeverkehr zwischen der Lok und dem ersten Wagen berichtet. Tatsächlich

Der neue HAG-Digitaldecoder:

Mit dem ESU-Decoder «LokPilot» verwenden wir für unsere Loks seit drei Jahren den Decoder auf dem Markt. Er trägt bei uns die Bezeichnung «HAG 501-20» und ist mit den Loks abgestimmt. Die Resultate sind hervorragend, zumal wir für Motorola und Digitaldecoder einbauen können. Besonders im Wechselstrombereich ist er auch hervorragend. Also war es naheliegend, bei Wechselstrom-Loks anstelle eines elektronischen Decoder diesen Decoder einzubauen. Bei Neuheiten wie Ae 4/7 und S-Bahn-Lok war das Analog-Fahrer haben's nicht einmal gemerkt. Selbst der Preis musste deswegen gesenkt werden. Gleichstrom-Loks wurde er gar um 30 Franken gesenkt, weil der Decoder hier den Vorteil für den Analog-Fahrer: Mit dem Programmiergerät lässt sich die Hörschwelle einstellen und deshalb nur auf Wunsch eingebaut wird.

Der Nachfolger...

ESU nennt den neuen Decoder «LokPilot V2.0». Bei uns heisst er «HAG 502-20» und hat von 217 Configurations-Variablen (bisher 64). Sie lassen sich nach wie vor mit dem Uhlenbrock-«Intelibox» und natürlich mit den Märklin-Zentral-Einheiten programmieren. Vorteil für den Analog-Fahrer: Mit dem Programmiergerät lässt sich die Hörschwelle einstellen



Analogbetrieb eines Decoder V2.0 wissen wir von www.loksound.de ist

Der neue Decoder ist ein Nachfolger der bisherigen. Eine A...

lich haben wir festgestellt, dass der Kinematik-Kupplungsadapter der Lok etwas zu viel Längenspiel hatte, weshalb der Abstand zum ersten Wagen ein wenig zu knapp war.

Nachdem wir das Spritzwerkzeug des Kupplungsadapters geändert haben, ist das Längenspiel nun kleiner und der Abstand zwischen Lok und erstem Wagen um 0.3 mm grösser.

Weil beim Einbau des neuen Kupplungsadapters (Art.Nr. 284054) die Rückholfeder – in Form eines feinen Federdrahts – verloren gehen kann, bestellen Sie den Federdraht (Art. Nr. 284061-50) am besten gleich mit. Alternativ oder zusätzlich dazu lässt sich der Abstand mit der HAG-Starrkupplung (Art.Nr. 532) um ca. 0.5 mm vergrössern.

RAIL MAIL-BOX:

Was unsere Leser alles wissen (wollten)...

Mitunter stellen Kunden uns Fragen, die sogar uns zu knobeln geben. Fünf der interessantesten aus dem vergangenen Jahr veröffentlichen wir hier(mit).

Eine ältere Re 4/4" besitzt Ralph Huber aus Romont: Loknummer 11207, Motor INCA 16.8202, Gehäuse nur grün (Prototypenbemalung, ohne graues Band am unteren Kastenende): Können Sie mir sagen, wann Sie die Re 4/4" so hergestellt haben?

HAG antwortet: Die Re 4/4" in dieser Ausführung und mit nur einem Pantographen wurde 1966/67 produziert. Die genaue Stückzahl ist nicht bekannt, es muss sich aber um rund 1000 Exemplare gehandelt haben. Später wurde in der Gussform eine ca. 1 mm breite Rippe eingraviert – als Trennung zum unteren Gehäuseerand, der künftig grau lackiert wurde.

Einen Diamant-Reinigungsschleifer gekauft hat David Rütli aus Wittenbach: Seine Effizienz hat mich wirklich positiv überrascht. Leider bleibt der Schleifer bei meinen K-Weichen (alt, neu oder schlank) aber regelmässig hängen.

HAG antwortet: Das kann tatsächlich passieren. Grund dafür ist die Kante am Ende der Diamantbeschichtung. Bei der nächsten Serie werden wir die Beschichtung auf der

Krümmung des Schleifers weiter nach oben ziehen.

Von Lackschäden durch falsche Lagerung gelesen hat Laurenz Meier aus Wetzikon: Ich lagere für meinen Sohn seit rund 10 Jahren Eisenbahnmaterial aus seiner Kinderzeit in den Originalkartons. Derzeit liegen keine Farbschäden vor. Trotzdem frage ich mich, ob ich die Lokomotiven, Guss-Güterwagen und Personenwagen mit Kunststoffaufbau richtig aufbewahre.

HAG antwortet: Wir können Sie beruhigen – uns ist kein Fall bekannt, wo Loks oder Wagen durch Lagerung in der Originalverpackung Schaden nahmen. In unserem eigenen Archiv liegt 40-jähriges Rollmaterial, das noch in einwandfreiem Zustand ist. Der Lagerort sollte aber dunkel, trocken und nicht extrem kalt oder heiss sein. Werden die «Oldtimer» wieder in Betrieb genommen, empfehlen wir, Achsen, Lager und Getriebe mit HAG-Öl Nr. 515 zu schmieren.

Eine Frage zur S-Bahn hatte Dani Geissmann aus Oberbözen: Läuft die S-Bahn-Lok auch mit Märklin Delta?

HAG antwortet: Die Wechselstrom-Ausführung ist ab Werk digitalisiert und der Betrieb mit Märklin Delta problemlos. Allerdings kann die Lok mit dem Delta-Steuergerät nicht umprogrammiert werden. Dazu braucht's eine Märklin-Zentraleinheit Nr. 6021. Wer niemanden kennt, der eine besitzt, fragt am besten den Händler, bei dem die Lok gekauft wurde. Wie man mit der Zentrale 6021 programmiert, beschreibt die gelbe Anleitung für HAG 501-20 (liegt jeder Packung bei).

Den IC-Doppelstockzug auf Märklin-Schienen einsetzen möchte Otto Häussermann aus Künzelsau (BRD): Gibt es mit Märklin-Metallschienen Probleme im Fahrbetrieb?

HAG antwortet: Leider ja, weil die Weichenlaternen zu hoch sind. Das gilt auch für M- und C-Geleise. Bei Letzteren lässt sich die Laterne allerdings sehr einfach tiefer legen (siehe dazu unseren Tipp in RailMail Nr. 6). Grundsätzlich dürfen die Weichenlaternen bei Niederflurfahrzeugen – wie es die IC-Doppelstöcker und der Steuerwagen nun einmal sind – max. 2.3 mm über die Schienenoberkante hinausragen.

Die RailMail-Box steht allen offen, die uns schreiben oder e-mailen wollen:
HAG Modelleisenbahnen AG
RailMail-Box, 9402 Mörschwil
E-Mail: info@hag.ch

Jetzt lieferbar!

ahren den wohl erfolgreichsten und ist speziell auf unseren Motor OCC-Systeme den gleichen Decoder gend geeignet, um analog zu fahren. en Fahrtrichtungsumschalters generell ar das von Anfang an der Fall. Viele egen nicht angehoben werden. Für hier zu unbefriedigenden Fahreigen-

20-V2.0». Neu ist vor allem die Zahl mit verschiedenen Geräten, mit der programmieren. Ein bemerkenswerter chstgeschwindigkeit auch für den tellen. Wer mehr über den neuen HAG ill, kann sich im Internet über nformieren.

t mit dem gleichen Stecker ausgerüstet wie ufrüstung ist also ohne Lötarbeiten möglich.

Nostalgische Fahrt(en) ins Herz der Schweiz.

Die Reise, die wir im letzten RailMail angekündigt haben, fand – dank grosser Nachfrage – gleich zweimal statt. Über die erste (Aus-)Fahrt am 20. August 2005 berichtet Reinhold Pletziger aus Münster (BRD).

St. Gallen ab 07.20 Uhr...

Pünktlich setzte sich der 2'376 kW starke, 296 Tonnen schwere und 149.8 m lange TEE-Allstromzug in Bewegung. Nach Planhalten in Winterthur und Zürich rollte der TEE RAe 1053 via Othmarsingen, Wohlen, Muri, Rotkreuz und Arth-Goldau nach Göschenen, unmittelbar am Nordportal des Gotthardt-tunnels. Die Firma HAG offerierte jedem Fahrgast einen Kaffee mit Gipfeli. Darüber hinaus konnten weitere Getränke geordert oder ein grosses Frühstück im mitgeführten Speise- oder Loungewagen eingenommen werden.

Umsteigen bitte!

Ab Göschenen ging es mit der MGB (Matterhorn-Gotthard-Bahn) – zunächst per Zahnstange – steil bergan durch die legendäre Schöllenschlucht ins 1'444 m hoch gelegene Andermatt im Kanton Uri und dann der Reuss entlang durch karge Berglandschaft über Hospental nach Realp (1'538 m). Hier beginnt der am 25. Juni 1982 in Betrieb genommene, 15.4 km lange Furka-Basistunnel nach Oberwald, der seitdem einen Ganzjahresbetrieb des inzwischen 75 Jahre alten Glacier-Express ermöglicht.



Die Matterhorn-Gotthard-Bahn im Bahnhof Realp

Vorher verlief dessen Strecke zwischen Realp und Oberwald witterungsbedingt nur ca. fünf Monate jährlich über die alte Bergstrecke.

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB)

In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Realp der Matterhorn-Gotthard-Bahn befindet sich der Bahnhof der DFB in 1'546 m Höhe. Von dort startete unser Nostalgie-Dampfzug mit vorgespannter Dampflokomotive Nr. 9 «Gletschhorn» und insgesamt drei Wagen zu einer knapp

zweistündigen Erlebnisfahrt mit Abt-Zahnstange bis nach Gletsch im Kanton Wallis. Nach dem Passieren der drei Alt-Senntum-Staffel-Tunnels und herrlichem Blick aus 1'800 m Höhe auf die Furkareuss über-

querten wir die berühmte, 36 m hohe Steffenbach-Stahlbrücke, deren drei Brückenteile im Winter per Klappmechanismus vor Lawinen geschützt werden können. Nach kurzem Wasserfassen an der Station «Tiefen-

Weihnachtsverkauf: Der sechste!

Vergünstigte Restposten und Artikel zweiter Wahl, dazu – exklusiv – attraktive Sondermodelle: Was Sie am

Freitag, 25.11.2005, 9.00 bis 18.30 Uhr

Samstag, 26.11.2005, 9.00 bis 16.00 Uhr

bei uns erwartet, ist die Fahrt nach Mörschwil wert. In diesem Sinne: Herzlich willkommen!

bach» in 1'849 m Höhe ging es dann mit max. 110 Promille Steigung weiter zur Station «Furka» (2'163 m), wo ein 30-minütiger Aufenthalt eingelegt wurde.

Unmittelbar nach Unterqueren des 2'758 m hohen Blaubergs durch den 1'874 m langen Scheiteltunnel erreichten wir die in 2'120 m Höhe gelegene Station «Muttbach-Belvédère», oberhalb welcher der Rhonegletscher thront. Nach einem Gefälle von 118 Promille, dem

Überqueren der Furka-Passstrasse und einem unvergleichlichen Ausblick auf den weltbekannten Rhonegletscher führen wird dann um 13.35 Uhr in die 1'762 m hoch gelegene Endstation «Gletsch» ein.

Nach dem Erwerb von Souvenirs, dem Genuss des Sonnenscheins und der fantastischen Umgebung, dem schier unendlichen Betätigen der Kamera und Inspizieren unseres Zuges traten wir um 14.30 Uhr auf gleichem Wege die Rückfahrt

nach Realp bzw. Andermatt an. Ab hier konnte man entweder zu Fuss über die Teufelsbrücke und durch die wild romantische Schöllenschlucht hinab nach Göschenen wandern oder diese

Strecke wieder per Zug zurücklegen. In Göschenen erwartete uns bereits unser rot-beiger TEE II RAe 1053, der die Reisteilnehmer wieder zu den Abfahrtsorten zurückbrachte.



Die DFB macht Dampf: Impressionen von der Fahrt über die Furka-Bergstrecke

GRATULATION:

Zwischen 5 und 25 Jahre bei HAG.

Alle Jahre wieder: Wie in jeder RailMail-Ausgabe stellen wir hiermit unsere Mitarbeiter/innen vor, die ein Arbeitsjubiläum feiern. Wir gratulieren und danken (v.l.n.r.) Mirko Jakobovic (25 Jahre), Ljiliana Gadzic (5 Jahre), Maja Bogdanovic (15 Jahre), Charles Berner (15 Jahre) und Christine Suter (20 Jahre).



Experte für Grossanlagen...

Guido Wyss aus Biel-Benken baut Modelleisenbahn-Anlagen der Extra(grössen)klasse – mittlerweile schon fast professionell. Wir haben uns mit ihm über sein Hobby unterhalten.

Herr Wyss, seit wann beschäftigen Sie sich mit Modelleisenbahnen?

Vor etwa 30 Jahren, im Alter von 25, habe ich dieses Hobby für mich entdeckt.

Was fasziniert Sie daran?

Die Vielfältigkeit – nicht nur der Tätigkeiten und Materialien, sondern auch der gestalterischen Aspekte und Freiheiten. Dazu kommt die Befriedigung, den Besuchern der Anlage viel Freude zu bereiten.

Wieviele Anlagen haben Sie schon gebaut?

Seit 10 Jahren baue ich an meiner dritten HO-Anlage. Auf 36 m² fahren die Züge mittels Gleichstrom über fünf Ebenen. Die Gleislänge beträgt über 300 Meter.

Haben Sie die Landschaft nach einem Vorbild gebaut?

Nein, sie ist aus meinen Fantasievorstellungen entstanden

und widerspiegelt in etwa den Charakter einer Gegend zwischen Mittelland und Voralpen.

Wird Ihre Anlage digital gesteuert?

Ich fahre zurzeit nur zum Teil digital. Die Steuerung erfolgt zu etwa 80% auf analoge Art mittels Relais. Es macht mir einen Riesenspass, diese logisch miteinander zu verknüpfen, respektive in Abhängigkeit zu verdrahten.

Kommt auch Rollmaterial von HAG zum Einsatz?

Natürlich verkehren diverse Loks und komplette Züge der Firma HAG auf der Anlage.

Welche Erfahrungen haben Sie mit HAG-Modellen gemacht?

Nur gute. Hervorheben möchte ich die Tatsache, dass auch über 20-jährige Loks die sehr positiven Laufeigenschaften und die Zugkraft nicht verloren haben.



Das Haus von Guido Wyss: Einziger Hinweis auf sein Hobby und die Grossanlage im Estrich ist eine Signaltafel auf dem Vorplatz.

La maison de Guido Wyss: le signal qui se dresse sur l'esplanade est le seul indice de son hobby et du grand réseau construit dans le grenier.

Wir durften die Anlage besichtigen. Auffallend war nebst dem imponierenden Betrieb die detaillierte Ausstattung.

Haben Sie dazu Angaben?

Nebst 165 Gebäuden und zwei Seilbahnen prägen über 100 Strassenlampen, rund 2200 Tannen, Bäume, Sträucher und Hecken sowie ungefähr 270 Modellfahrzeuge und 600 Miniaturfiguren das Bild der Landschaft vor dem prägnanten Hintergrund. Und natürlich imponiert auch die Licht- und Tonkulisse, mit der sich Gewitter simulieren lassen.

Um ein solches Werk zu schaffen, braucht der Erbauer besondere Eigenschaften und Fähigkeiten. Können Sie uns diese verraten?

Ausser handwerklichem Geschick, Fantasie und einem

guten Vorstellungsvermögen braucht es sicher Eigendisziplin, Ausdauer, Geduld und sauberes, genaues Arbeiten sowie die Bereitschaft, Neues zu lernen und zu akzeptieren. Wichtig sind auch Einfühlungsvermögen und gegenseitige Rücksicht unter den Familienangehörigen.

Das Stichwort «professionell» in der Einleitung verleitet zur Frage, ob Sie auch für andere Leute Anlagen bauen.

Ja, ich werde oft um Hilfe oder Mithilfe auf diversen Gebieten des Modellbaus gebeten. Einerseits bietet dies Gelegenheit, meine bisherigen Erfahrungen einzubringen, andererseits kann ich dabei neue sammeln. Soweit es meine Zeit zulässt, plane und erstelle ich hauptsächlich Unter- und Rohbauten von Modelleisenbahn-Anlagen.



Expert en grands réseaux

Guido Wyss, de Biel-Benken, construit des réseaux miniatures de (très) grande classe – maintenant de manière presque professionnelle. Nous nous sommes entretenus de son hobby avec lui.

Monsieur Wyss, depuis quand vous occupez-vous de trains miniatures?

J'ai découvert ce hobby il y a 30 ans environ, alors que j'avais 25 ans.

En quoi vous fascine-t-il?

Par la diversité – pas seulement des activités et des matériaux, mais aussi des aspects et libertés que permet la création. A cela s'ajoute la satisfaction d'offrir beaucoup de plaisir aux spectateurs du réseau.

Combien de réseaux avez-vous déjà construits?

Depuis 10 ans, je travaille à mon troisième réseau H0. Alimentés au courant continu, les trains circulent sur 36 m² et cinq niveaux. La longueur des voies s'élève à 300 mètres.

Avez-vous conçu le décor en vous inspirant d'une réalité?

Non, il est issu de mon imagination et reflète à peu près le caractère d'une région située entre le Plateau et les Préalpes.



Guido Wyss vor seiner Anlage / Guido Wyss devant son réseau

Votre réseau est-il commandé électroniquement?

Actuellement, l'exploitation digitale n'est que partielle. La commande se fait à près de 80 % de manière analogique à l'aide de relais. Je prends un énorme plaisir à brancher logiquement ces appareils, à les relier les uns aux autres.

Mettez-vous aussi du matériel roulant de HAG en circulation?

Il est évident que divers trains complets et locos de la maison HAG circulent sur le réseau.

Quelles expériences avez-vous faites avec les modèles HAG?

Que de bonnes expériences. Je voudrais souligner le fait que des locos vieilles de plus de 20 ans n'ont rien perdu de leurs qualités de roulement très positives ni de leur capacité de traction.

Nous avons pu observer votre réseau. Hormis par l'imposant trafic, nous avons été frappés par le décor détaillé. Pouvez-vous nous en donner quelques précisions?

Les 165 bâtiments et les deux funiculaires mis à part, l'image du décor qui se dresse devant l'imposante coulisse est marquée par plus de 100 lampadaires, près de 2200 sapins, arbres, buissons et haies, ainsi que par 270 modèles réduits et 600 figurines miniatures. De plus, la lumière et le son en

imposent également, par lesquelles on peut simuler un orage.

Pour concevoir une telle œuvre, le constructeur doit disposer de qualités et de dispositions particulières.

Pouvez-vous nous les dévoiler?

Hormis de l'habileté manuelle, de la fantaisie et d'une bonne imagination, il faut certainement de la discipline, de l'endurance, de la patience, un travail propre et précis ainsi que la volonté d'assimiler et d'accepter la nouveauté. La sensibilité et le respect mutuel des membres de la famille sont aussi importants.

L'expression «professionnelle» utilisée dans l'introduction conduit à la question de savoir si vous construisez également des réseaux pour des tiers?

Oui, on demande souvent mon aide ou ma collaboration dans divers domaines du modélisme. D'une part, cela me permet d'y apporter les expériences que j'ai faites jusqu'alors, mais je peux aussi en récolter de nouvelles. Pour autant que mon temps libre me l'autorise, je planifie et je conçois essentiellement l'infrastructure et le gros œuvre de réseaux miniatures.



VORSCHAU:

Mit HAG ins Eisenbahn-Museum Mulhouse...



**... am 19. 8. 2006 und
eventuell am 16. 9. 2006**

Begleiten Sie uns auf einer spannenden Reise nach Mulhouse in die faszinierende Welt der «Cité du train»! In diesem Museum der besonderen Art sind die wichtigsten Lokomotiven der französischen SNCF ausgestellt. Vorher oder nachher können Sie auch das be-

rühmte Automuseum mit mehreren hundert Oldtimern besichtigen. Zwischen den Museen wird ein Bus-Pendelbetrieb eingerichtet.

Wir reisen in modernsten Reise- und Speisewagen ab St. Gallen mit Zustiegmöglichkeiten in Romanshorn, der Seelinie entlang nach Mulhouse. Der Preis

für die Reise beträgt ca. 220 Franken. Inbegriffen sind folgende Leistungen:

- Hin- und Rückfahrt in vollklimatisierten 1. Klasse-Wagen
- Kaffee und Gipfeli
- Reichhaltiges Mittagessen (Tellerservice, 1 Getränk, 1 Kaffee) im Automuseum in Mulhouse
- Bustransfers zwischen den Museen und dem Bahnhof Mulhouse-Ville
- Freie Museenbesichtigung

Wenn Sie dieser Ausflug interessiert, bitten wir Sie, den provisorischen Anmelde-Talon einzuschicken. Den definitiven Anmeldetalon und detailliertere Informationen werden wir Ihnen ca. im Februar 2006 zukommen lassen.

Voyage 2006 au musée du chemin de fer à Mulhouse

Laissez-vous entraîner dans le voyage HAG le 19 août 2006 et éventuellement le 16 septembre 2006 et visitez ces fameux musées: la «Cité du train» où se concentre nombre de fascinantes locomotives de la SNCF et le musée de l'automobile, avec ses centaines de vieilles voitures. Un bus navette vous transportera entre ces musées.

Nous voyagerons dans un train moderne avec voiture restaurant, dès St-Gall, le long du lac de Constance et du Rhin, avec possibilité d'embarquer à Romanshorn. Le prix du voyage s'élève à environ CHF 220.-, y compris les prestations suivantes:

- Voyage aller et retour en voiture 1^{ère} classe climatisée
- Café et croissant
- Repas de midi au musée de l'automobile
- Transfert en bus entre la gare et les musées
- Visite libre des musées

Les intéressés à ce voyage sont priés de nous retourner l'inscription provisoire. L'inscription définitive et les informations détaillées vous parviendront en février 2006.

Ja, der Ausflug 2006 interessiert mich/uns. Informieren Sie mich/uns bitte über die Details, wenn die Reise zustande kommt.

Oui, ce voyage m'intéresse. Veuillez m'informer sur les détails de ce voyage.

Vorname / Prénom:

Name / Nom:

Strasse / Rue:

PLZ/Ort / NP, Lieu:

Wenn Sie eine Gruppe sind, genügt uns eine Kontaktadresse unter Angabe der Anzahl Personen: _____

Si vous vous inscrivez comme groupe, indiquez nous la personne de contact et le nombre total de participants: _____

Talon bitte an nebenstehende Adresse senden oder faxen.
Veuillez envoyer ou faxer le talon à l'adresse ci-contre.



HAG Modelleisenbahnen AG, Postfach, CH-9402 Mörschwil
Tel. 071 868 90 70, Fax 071 868 90 80, www.hag.ch, info@hag.ch